

daß er uns so hochgeacht, sich mit uns befreundt gemacht.
Freude, Freude über Freude, Christus wehret allem Leide!
Wonne, Wonne über Wonne, Christus ist die Gnadensonne!

Jesu, wie soll ich dir danken? Ich bekenne, daß von dir meine
Seligkeit herrührt: o laß mich von dir nicht wanken, nimm
mich dir zu eigen hin, so empfindet Herz und Sinn: Freude,
Freude über Freude, Christus wehret allem Leide! Wonne,
Wonne über Wonne, Christus ist die Gnadensonne!

Jesu, nimm dich deiner Glieder ferner auch in Gnaden an;
schenke, was man bitten kann, zu erquickten deine Brüder; gib
der ganzen Christenschar Frieden und ein selig Jahr. Freude,
Freude über Freude, Christus wehret allem Leide! Wonne,
Wonne über Wonne, Christus ist die Gnadensonne!

Halleluja! Halleluja!

Chr. Keymann, 1607—1662.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solisten: Kammermusikus Franz Schmidt (Violoncello),
Ein Krüzianer (Sopran).

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leiter: Prof. Otto Richter.

Morgen 1/210 Uhr: „Machet die Tore weit!“ von Andr. Hammerschmidt.

Eine zweite Hammerschmidt-Vesper (mit Orchester) findet nach
Weihnachten statt.

(Die Motette „Veni sancte spiritus“ (mit Orchester) wurde in einer früheren
Vesper gesungen).

Sonnabend, 12. Dezember 1925, keine Vesper, da abends 1/2 8:

==== Weihnachtsoratorium von Bach. ====

Chor: Bachverein und Kreuzchor. Solisten: Cläre von Conta
aus Erfurt (Sopran), Kammer Sängerin Bender-Schäfer (Alt),
August Richter aus Köln (Tenor), Kammer Sänger Georg Zott-
mayr (Baß). Cembalo: Dr. U. Schiz. Orgel: Bernh. Pfann-
stiehl. Orchester: Dresdner Philharmonie. Solo-Violine:
Konzertmeister Stefan Frenkl. Hohe Trompete: Hofstrompeter
H. Schmidt. Leiter: Prof. Otto Richter.

Karten: 4.—, 3.—, 2.—, 1.— Mk. ab Montag, 7. Dezember, 10—3 Uhr in der
Kirchenkanzlei (Schulgasse 2).

Graphische Kunstanstalt Viepsch & Reichardt, Dresden.